

# Gott spielen

**Author :** x2beetree

**Categories :** [chronologia](#), [Philosophie](#), [Psychologie](#), [Religion](#), [Uncategorized](#)

**Tagged as :** [Gott spielen](#), [Heimchen](#), [Ninotschka](#), [Terrarium](#), [winkelspinne](#)

**Date :** April 18, 2017

Aus der Perspektive meiner Haustiere – einer Winkelspinne, die ich liebevoll *Ninotschka* genannt habe, sowie (wenn sie nicht alle sind) von etlichen Heimchen – bin ich objektiv Gott.

Subjektiv braucht die Spinne eine solche Idee wie „Gott“ nicht (und hat sie wohl auch nicht) – wohl aber die Fütterung. Also frische Heimchen besorgt – das sind so eine Art Grashüpfer, die du lebend kaufst – 20 Stück für 1,99€ (und sie zirpen niedlich). Auch für die bin ich Gott. Habe einerseits Mana regnen lassen – Kekse und Haferflocken, andererseits einen Ausweg aus der Box angeboten – der allerdings in den Tod führt, weil: In dem Teil vom Terrarium ist es nur eine Frage der Zeit, bis du erwischt wirst von *Ninotschka*.

Nun – ich habe diese Spinne gefangen, daher bin ich für sie verantwortlich. Trotzdem habe ich ständig alle möglichen komischen Gefühle bei dieser ganzen Sache – einfach zu sensibel.

Die Heimchen haben gleich klar gemacht – sie mögen nicht nahe beieinander sein. Kein Wunder. Generell ist das Heimchen ein Allesfresser und bedient sich in der Natur an allem, was es finden kann: Pflanzliche Nahrung, Aas oder andere Tiere – übrigens auch andere Heimchen, denn sie sind echte Kannibalen.

Also hab ich es für sie schön gemacht. Mit Platz zum Sich-Ausbreiten. *Ninotschka* wird schon nicht alle gleich weg fressen.

## Teilen mit:

- [Klick, um über Twitter zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
- [Klick, um auf Facebook zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
- [Zum Teilen auf Google+ anklicken \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
-